

Vollbrecht und Köhler sind neue Kommandanten

Langenfelder Feuerwehr ehrte Werner Bender und Erwin Kolb

LANGENFELD (hjt) – „Wenn jemand 40 Jahre als Feuerwehrkommandant seinen Mann steht, muss er Teamplayer und Diplomat sein.“ Werner Bender habe diese vielfältigen Aufgaben immer zielstrebig und selbstbewusst wahrgenommen und so die Langenfelder Feuerwehr zu einer „schlagkräftigen“ Gruppe geformt.

So lautete das Resümee von Bürgermeister Reinhard Streng, Landrat Helmut Weiß sowie dem Kreisbrandmeister Alfred Tiltz und Kreisbrandinspektor Andreas Schick in der Jahresversammlung der Langenfelder Feuerwehr und dem angegliederten Feuerwehrverein. Bender trat nun als Kommandant ab und wurde zum Ehrenkommandanten ernannt; es gab stehende Ovationen. Mehrere Redner äußerten an Werner Bender den Wunsch, dass er trotzdem weiterhin sein Fachwissen und vor allem seine gesellige Art in die Wehr einbringe.

40 Jahre als Feuerwehrkommandant, so Tiltz und Schick, das habe bislang wohl noch niemand geschafft. „Dafür kann man gar nicht dankbar genug sein.“ Aber auch 40 Jahre aktiver Dienst sei ein Grund, die höchste Auszeichnung sichtbar an die Uniformjacke zu heften: Dieses Ehrenzeichen erhielt an diesem Abend Erwin Kolb.

Benders Nachfolge war relativ schnell geklärt: Kommandant ist nunmehr Steve Vollbrecht, sein Stellvertreter Johannes Köhler – beide einstimmig gewählt. Mehrheitlich bestätigte die Versammlung auch die bisherige Führungsmannschaft des Fördervereins: Stephan Köhler ist Vorsitzender, Tobias Baumer sein Stellvertreter. Hartmut Kolb verwaltet die Kasse, Max Reichelt bleibt Schriftführer.

In Sachen Jugendarbeit geht die Langenfelder Wehr in die Offensive: Die Verantwortlichen veranstalten bereits im Kindergarten Brand- und Schutzerziehungstage und Feuerbe-



Werner Bender (Mitte) übergab das Kommandantenamt der Langenfelder Feuerwehr an seinen Nachfolger Steve Vollbrecht (links). Als Stellvertreter fungiert Johannes Köhler (rechts).
Fotos: Hans-Jochen Teufel

kämpfungsübungen mit dem Nachwuchs. Das zeigt Wirkung: Die Wehr habe schon sieben Jugendliche, zwei Mädchen und fünf Jungen in die aktive Arbeit mit eingebunden. Die aktive Wehr umfasst 40 Erwachsene.

Ausstattung auf neuestem Stand

Auch die Ausstattung sei auf dem neuesten Stand. Wie umfassend die Einsätze in der Vergangenheit waren, erfuhren die Anwesenden aus den Berichten der Führungsmannschaft.

2019 gab es elf Ernstfälle. Im noch jungen Jahr 2020 musste die Feuerwehr bereits vier Mal ausrücken.

Einen Überblick über die Entwicklung der Feuerwehr in Langenfeld gab der scheidende Kommandant Bender. Er übernahm am 28. Februar 1980 das Kommando von seinem Vater Heinrich Bender. Damals hatte man als Fahrzeug ein altes, umgebautes Bierauto und im Überschwemmungsgebiet ein doch schon sehr in die Jahre gekommenes Feuerwehrgerätehaus. 1999 begann



Werner Bender (links) wurde für 40 Jahre als Kommandant, Erwin Kolb für 40-jährigen Feuerwehrdienst geehrt.

die Planung für ein neues Gebäude, bereits 2000 stand der Umzug in das Feuerwehrhaus mit Platz für drei Fahrzeuge und Schulungs- und Aufenthaltsräume an.

Auch auf die zahlreichen Veranstaltungen des Vereins blickten die Feuerwehrler zurück: Ein Festgottesdienst mit Sonnwendfeuer fand statt, in der Faschingszeit organisierte man den Weiberfasching, die Feuerwehr beteiligte sich auch mit originellen Ideen an Umzügen in der Region.